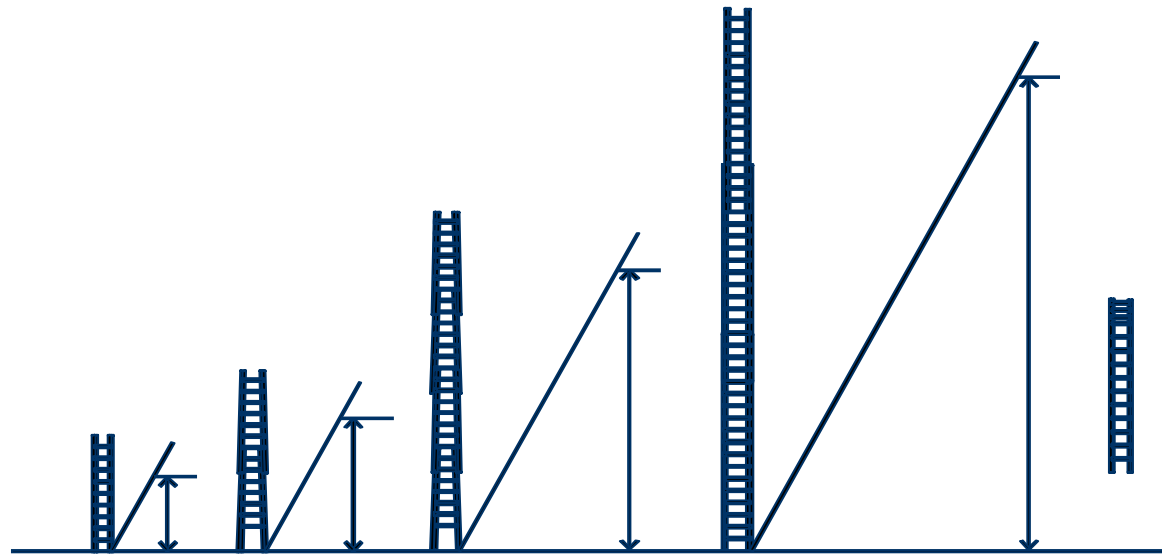


Tragbare Leitern

FwDV 10



Feuerwehr-Dienstvorschrift 10:

Tragbare Leitern sind Leitern, die auf Feuerwehrfahrzeugen mitgeführt, an der Einsatzstelle von der Mannschaft vom Fahrzeug genommen und an die vorgesehene Stelle getragen werden.

Sie können eingesetzt werden als:

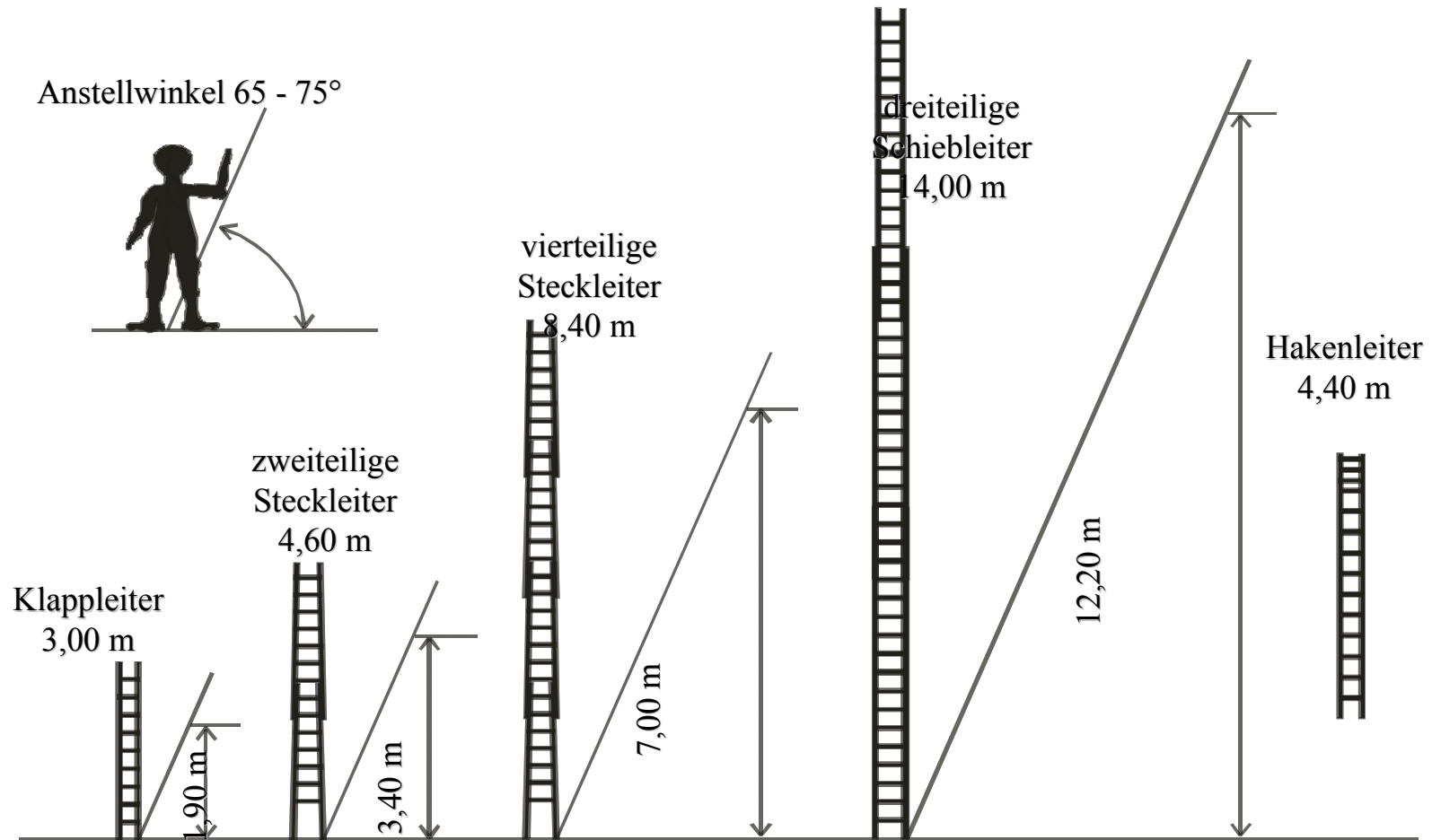
- Rettungsweg
- Angriffsweg
- Hilfsgerät

Arten von tragbaren Leitern

Folgende Leitern sind in der DIN EN 1147 genormt:

- Steckleiter und Einsteckteil
- dreiteilige Schiebleiter
- Hakenleiter
- Klappleiter

Leiterlängen und Rettungshöhen



Lagerung der Leitern

Der Leiterkopf liegt immer in Fahrtrichtung.

Steckleiter (Holz):
abgeschrägte Flächen nach oben

Schiebleiter:
Oberleiter liegt unten

Hakenleiter:
hochkant gestellt

Klappleiter:
zusammengeklappt, Holme übereinander

Einsatzgrundsätze

Leiterfüße nicht auf ungeeignete Unterlagen, wie Kisten, Stein stapel, Tische oder ähnlichem aufsetzen. Erforderlichenfalls gegen Wegrutschen sichern.

Der Anstellwinkel der Leiter muss 65 - 75° betragen.

Leiter an sichere Auflagepunkte anlegen und beim Besteigen sichern.

Klappleitern und Hakenleitern dürfen nur mit einer Person belastet werden.

Steckleitern und Schiebleitern dürfen unabhängig von der Rettungshöhe nur mit zwei Personen belastet werden.

Einsatzgrundsätze

Hakenleiter nicht als Anstelleiter benutzen.

Schiebleiter im Freistand nicht über die Stützstangen hinaus besteigen.

Eine am Gebäude angestellte, unbesetzte Leiter darf nicht ohne weiteres entfernt werden.

Ein Strahlrohr darf von der Leiter aus nur eingesetzt werden, wenn die Leiter am Leiterkopf befestigt ist und der Strahlrohrführer sich mit dem Sicherheitsgurt sichert.

Auf Einhaltung der Strahlrohrabstände nach DIN VDE 0132 „Brandbekämpfung im Bereich elektrischer Anlagen“ ist zu achten.

Einsatzgrundsätze

Das Strahlrohr darf nur jeweils bis zu einem Winkel von 15° zu den Seiten eingesetzt werden.

Schlauchleitungen dürfen nicht auf der Leiter verlegt oder an ihr befestigt werden.

Eine Ausnahme ist der Strahlrohreinsatz direkt von der Leiter aus, wobei sofort nach Beendigung des Löscheinsatzes dieser Angriffs- und Rettungsweg freizumachen ist.

Schadhafte Leitern sind der Benutzung sofort zu entziehen.

Einsatzgrundsätze

Beim Aufrichten von Leitern beachten, dass elektrische Freileitungen nicht berührt werden dürfen und dass zwischen Leitern bzw. Personen auf Leitern und unter Spannung stehenden Teilen ein Sicherheitsabstand eingehalten wird.

Als ausreichender Sicherheitsabstand ist anzusehen:

| Spannung | Mindestabstand |
|------------------------|-----------------------|
| bis 1 000 Volt | 1 m |
| 1 000 - 110 000 Volt | 3 m |
| 110 000 - 220 000 Volt | 4 m |
| 220 000 - 380 000 Volt | 5 m |

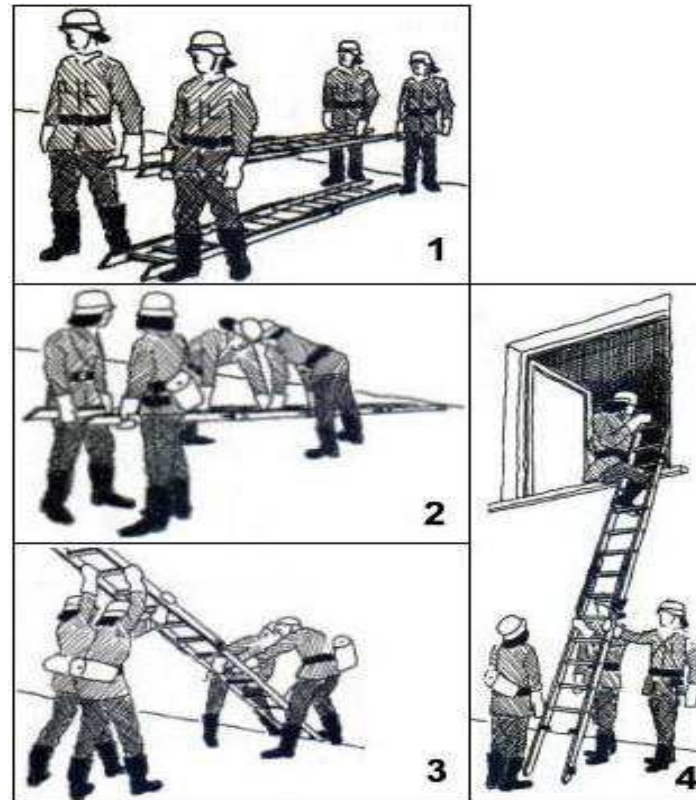
Steckleiter (DIN 14711)

Technische Informationen

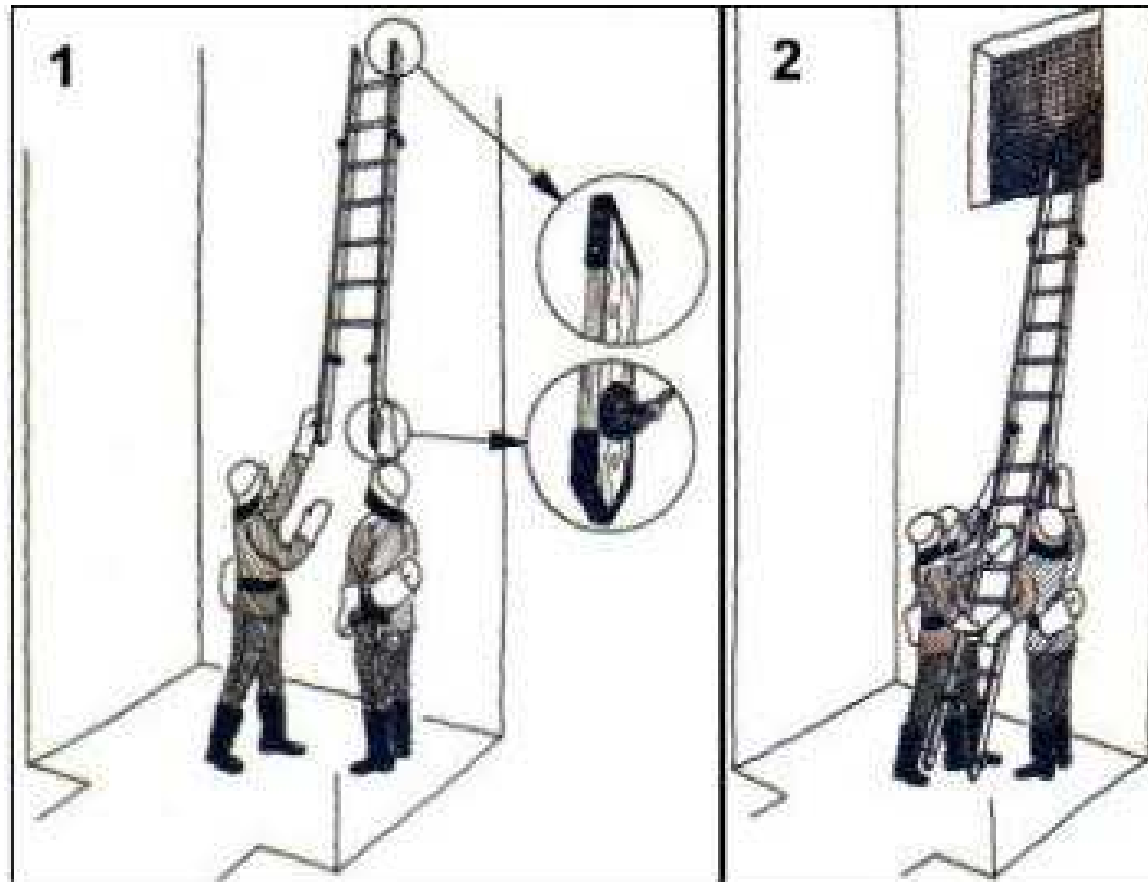
- Steckleiter (1 Leiterteil) : Leiterlänge 2,7 m; Einsatzhöhe ca. 1,7 m
- Steckleiter (2 Leiterteile): Leiterlänge 4,6 m; Einsatzhöhe ca. 3,4 m
- Steckleiter (3 Leiterteile): Leiterlänge 6,5 m; Einsatzhöhe ca. 5 m
- Steckleiter (4 Leiterteile): Leiterlänge 8,4 m; Einsatzhöhe ca. 7 m



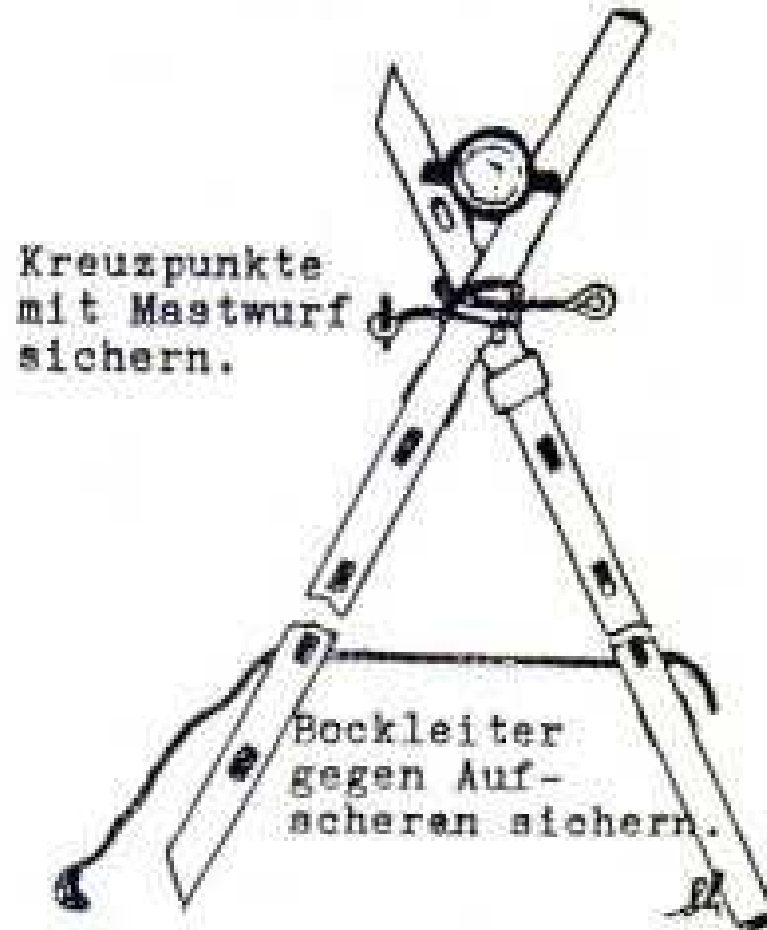
Entnahme vom Fahrzeug / Transport zur Einsatzstelle / Aufbau und anstellen der Steckleiter



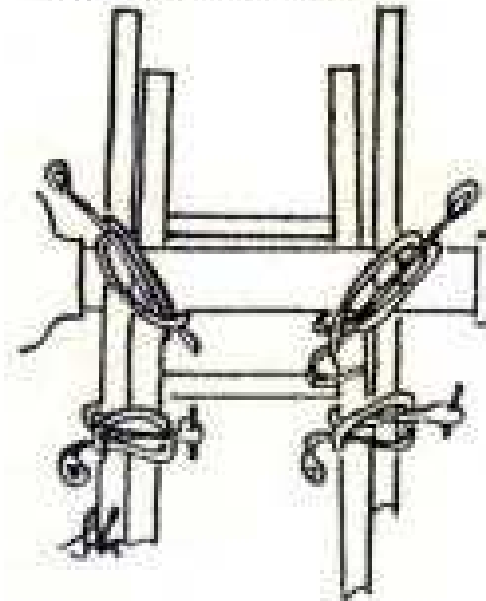
Steckleiter unter beengten Platzverhältnissen vornehmen



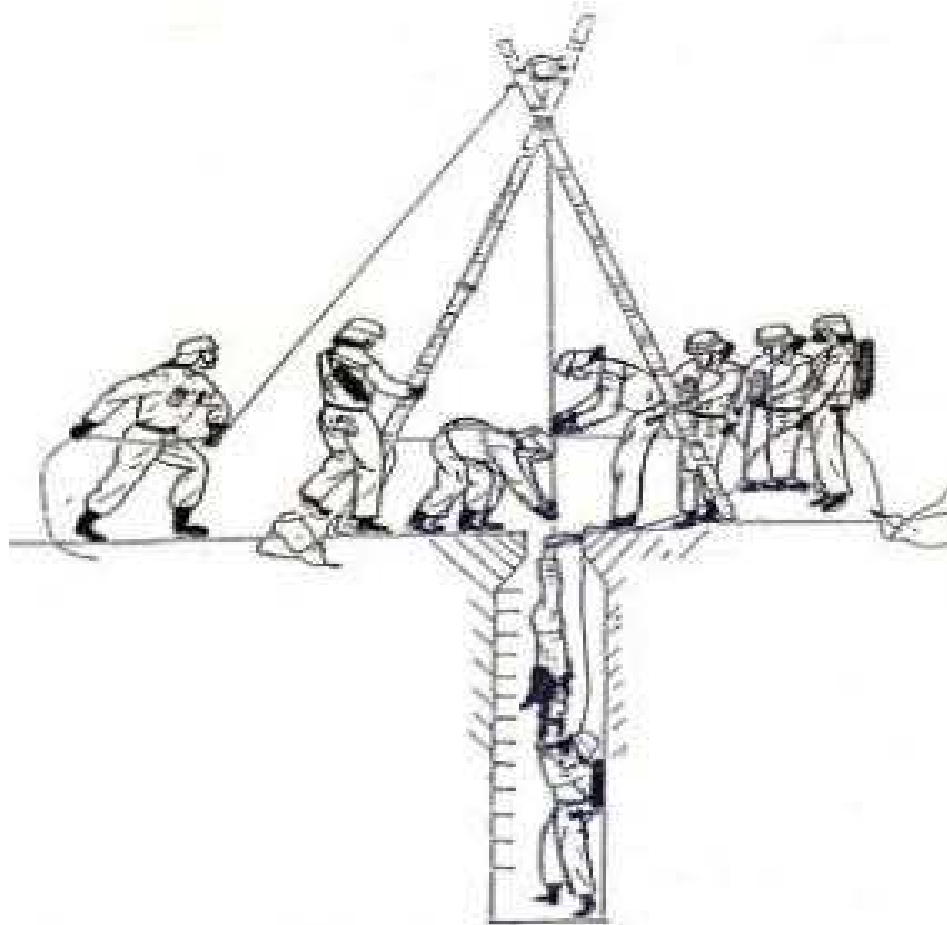
Die Bockleiter



Einbindung des
Standrohres.

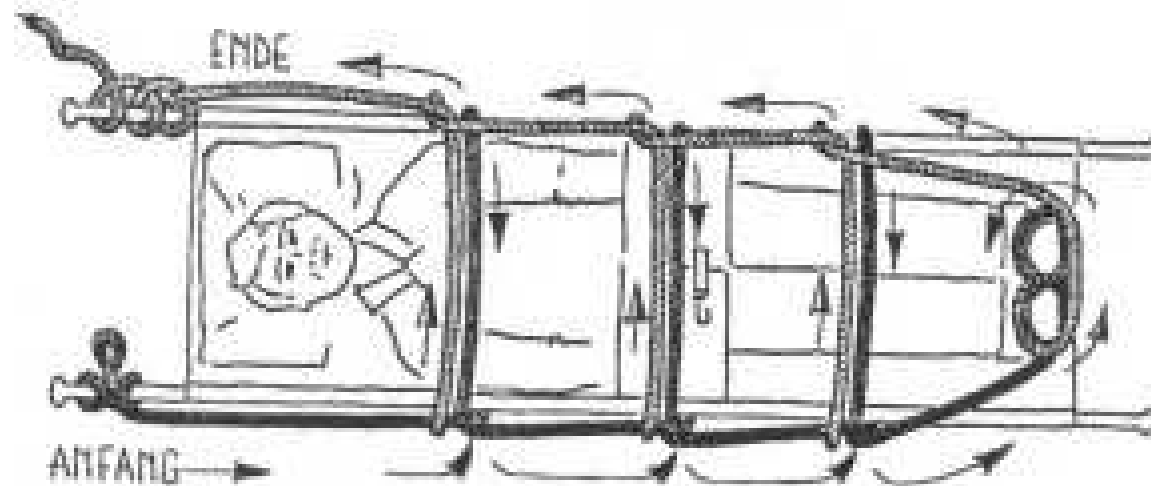
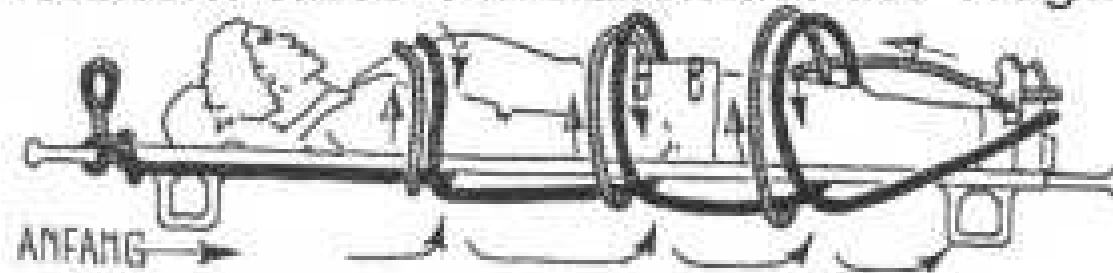


Ein mögliche Anwendung der Bockleiter ist die Rettung von Personen aus engen Schächten.

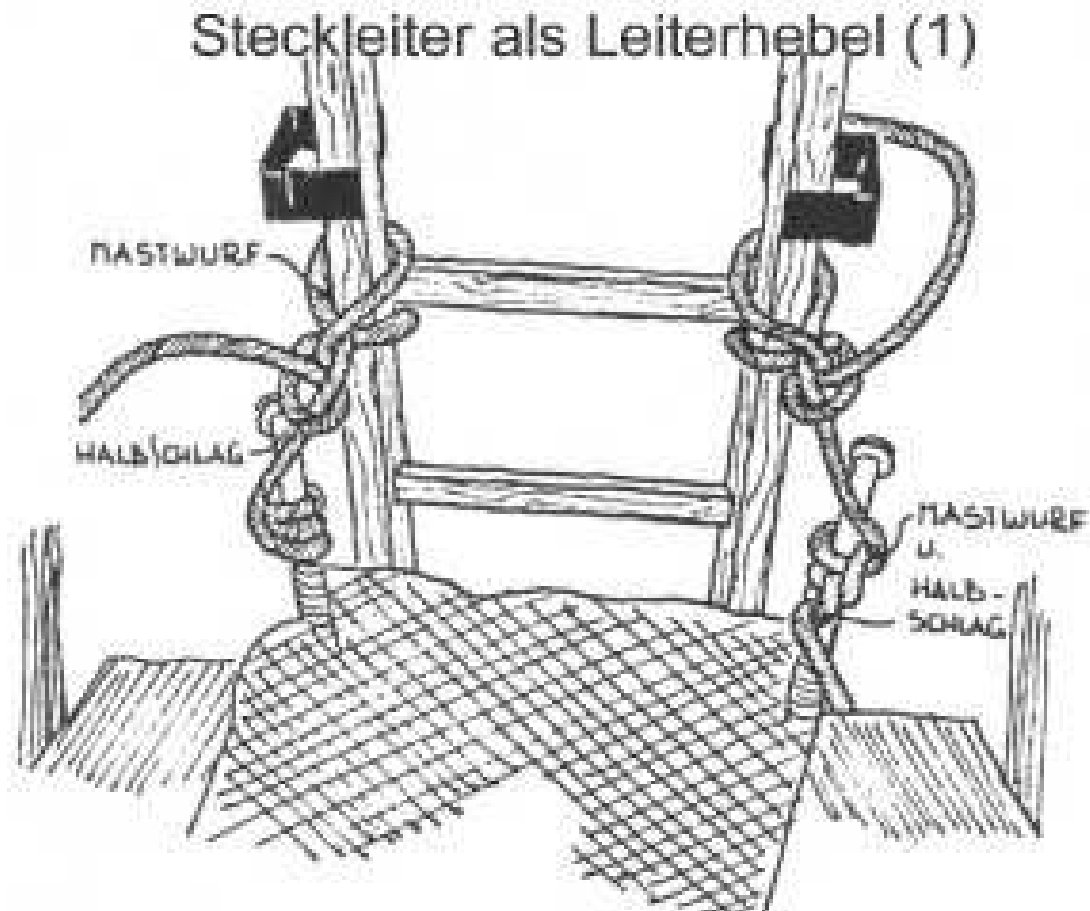


Der Leiterhebel

Sichern eines Verletzten auf der Trage



Die Trage (oder z.B. Steckleiterteil) mit dem Verletzten wird mit dem Mastwurf und Halbschlag am Steckleiterhebel fixiert

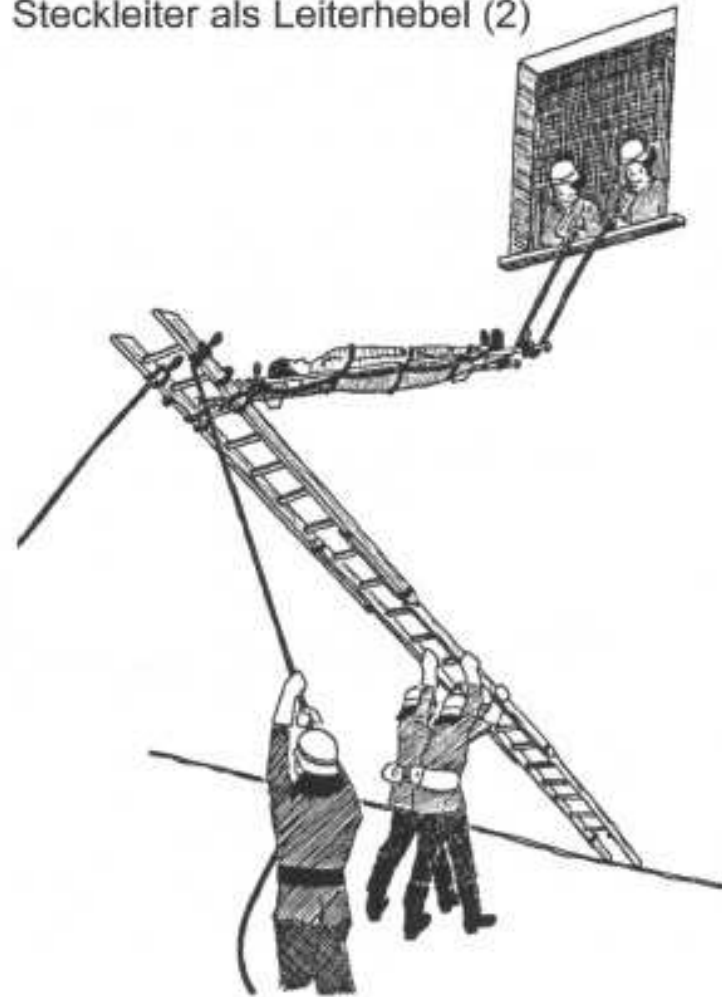


Die Leinen am Fußteil der Trage dienen als verlängerter Hebel beim Herablassen der Trage.

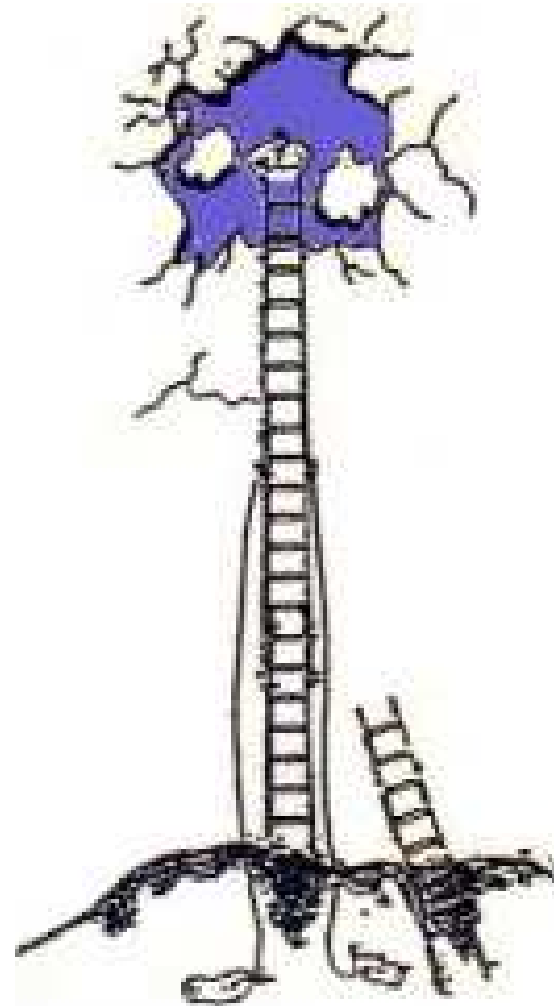
Die beiden Leinen am Leiterhebel dienen zur Sicherung gegen seitliches Abrutschen des Leiterhebels.

Der Verletzte sollte nach Möglichkeit waagrecht herabgelassen werden.

Steckleiter als Leiterhebel (2)



Da dünnes Eis nicht die Festigkeit hat, die verunfallte Person zu tragen, kann mit einer vorgenommenen Steckleiter das Gewicht auf einer größeren Fläche verteilt werden und die eingebrochene Person herausgezogen werden.



Mit den 4 Steckleiterteilen kann
(in Verbindung mit einer Plane)
ein Auffangbecken gebaut werden.

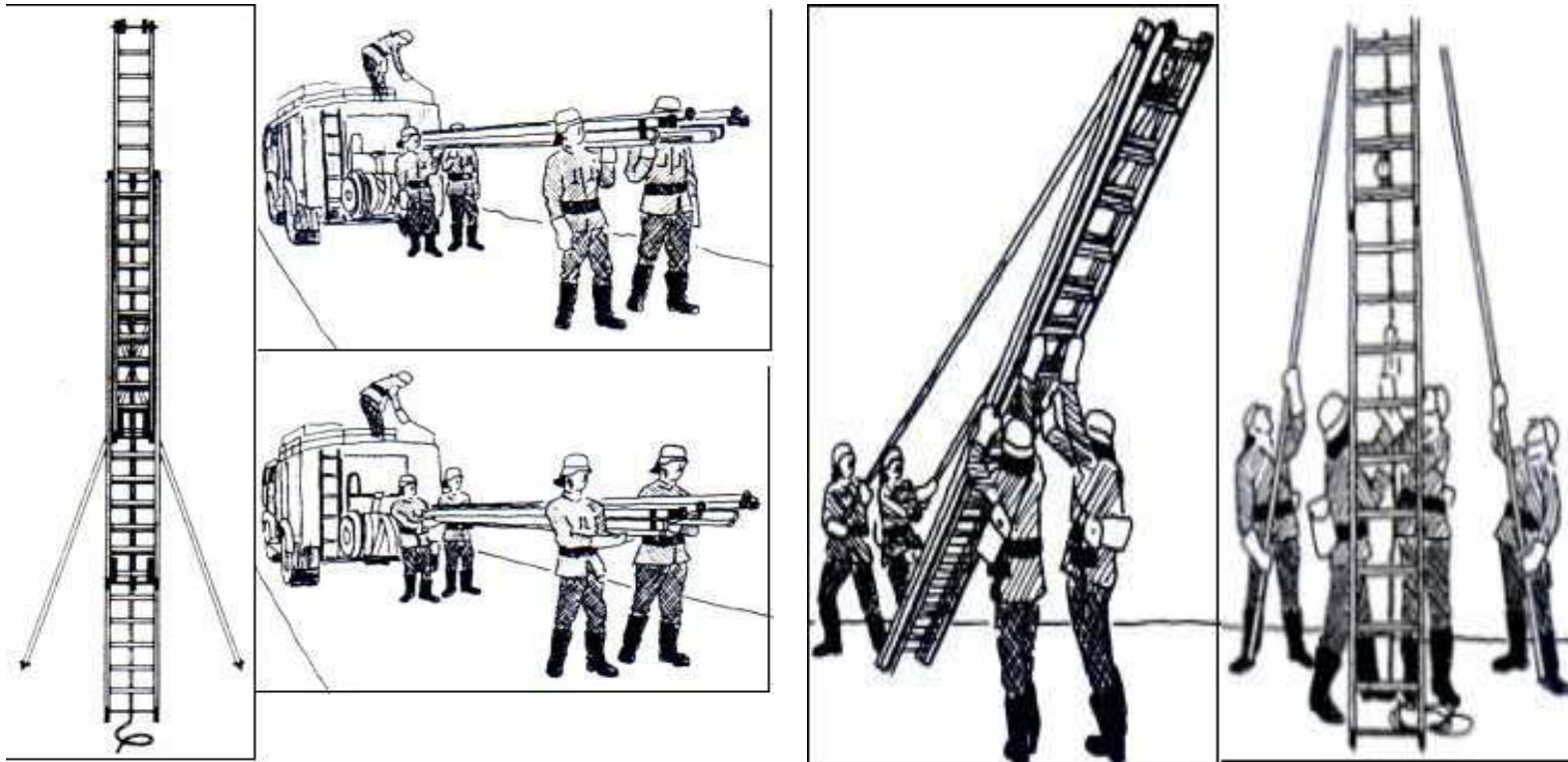


Weitere Einsatzmöglichkeiten für die Steckleiter sind zum Beispiel die

- provisorische Krankentrage
- Schlauchbrücke

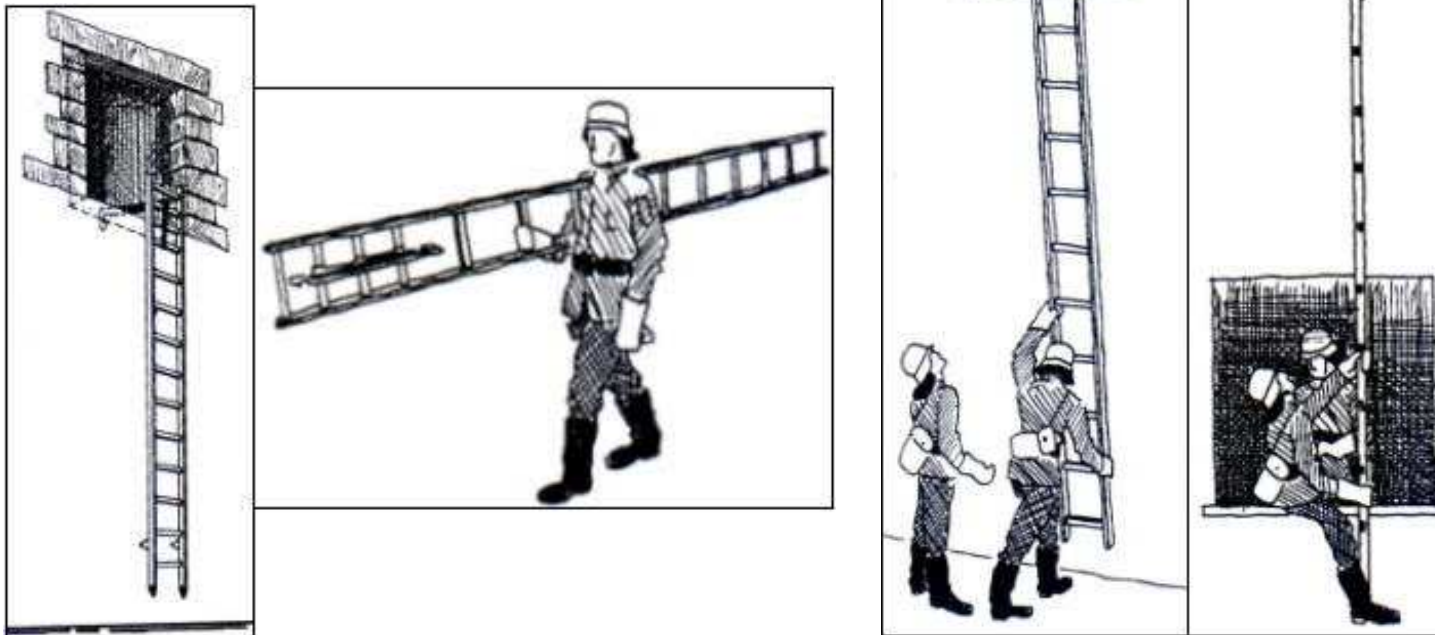
Schiebleiter (DIN 14715)

Sie gehört zur Gruppe der Anlegeleitern und wird zur Überbrückung größerer Höhenunterschiede verwendet.



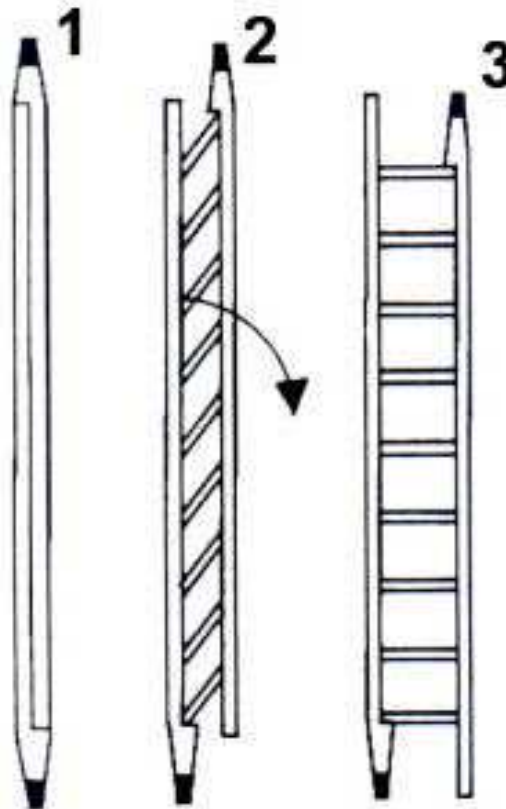
Hakenleiter (DIN 14710)

Die Hakenleiter wird zur Überbrückung größerer Höhenunterschiede verwendet und sie darf niemals als Anlegeleiter verwendet werden.



Klappleiter (DIN 14713)

Sie gehört zur Gruppe der Anlegeleitern und wird zur Überbrückung geringer Höhenunterschiede verwendet.



Unfallverhütungsvorschriften

Leitern (...) müssen so beschaffen und ausgerüstet sein, dass Standfestigkeit und Tragfähigkeit unter Einsatzbedingungen gewährleistet sind.

Feuerwehreinrichtungen sind instand zu halten und schadhafte Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge unverzüglich der Benutzung zu entziehen.

Im Feuerwehrdienst dürfen nur Maßnahmen getroffen werden, die ein Sicheres Tätigwerden der Feuerwehrangehörigen ermöglichen. Im Einzelfall kann bei Einsätzen zur Rettung von Menschenleben von den Bestimmungen der Unfallverhütungsvorschrift abgewichen werden.

Unfallverhütungsvorschriften

Tragbare Feuerwehrgeräte müssen von so vielen Feuerwehrangehörigen getragen werden, dass diese Feuerwehrangehörigen nicht gefährdet werden.

Strahlrohre, Schläuche und Verteiler sind so zu benutzen, dass Feuerwehrangehörige beim Umgang mit diesen Geräten sowie durch den Wasserstrahl nicht gefährdet werden.

Bei Einsätzen in elektrischen Anlagen und in deren Nähe sind Maßnahmen zu treffen, die verhindern, dass Feuerwehrangehörige durch elektrischen Strom gefährdet werden.

Unfallverhütungsvorschriften

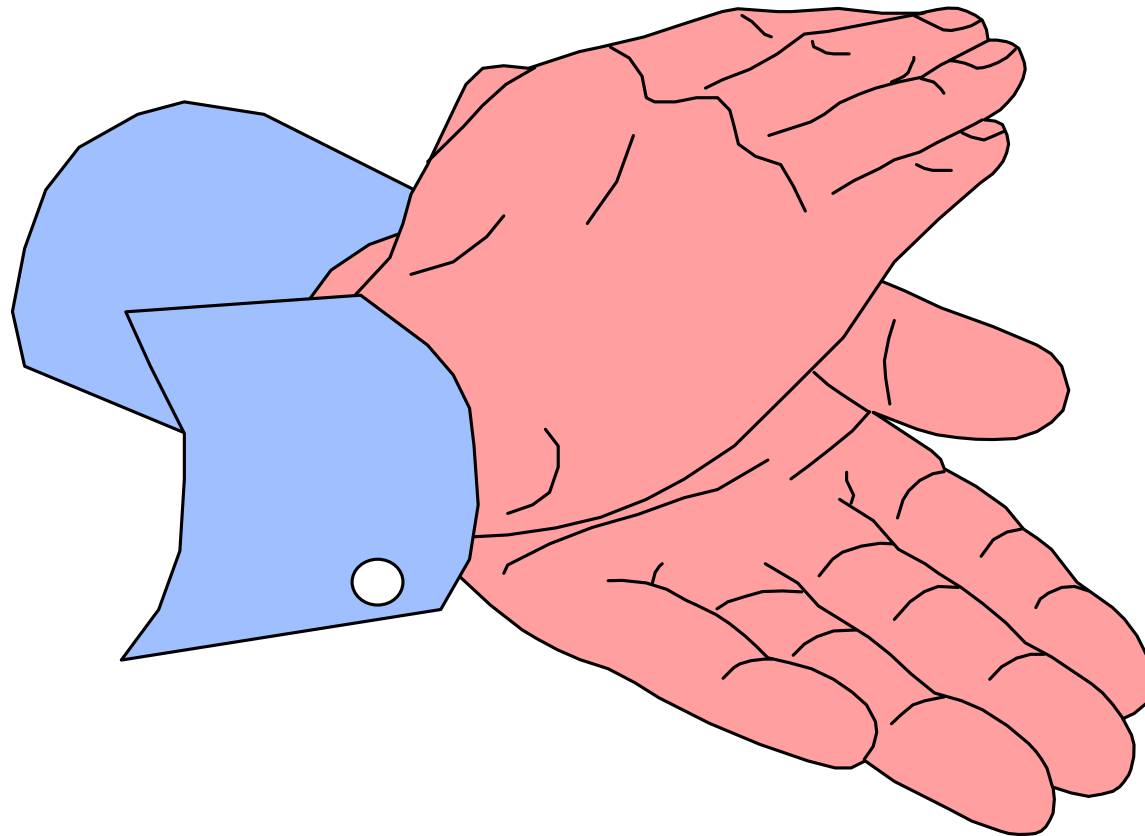
Versicherte dürfen schadhafte Leitern und Tritte nicht benutzen.

Versicherte müssen Leitern und Tritte standsicher und sicher begehbar aufstellen.

Versicherte dürfen Anlegeleitern nur an sichere Stützpunkte anlegen.

Versicherte dürfen Anlegeleitern nur so anlegen, dass diese mindestens 1 m über Austrittsstellen hinausragen, wenn nicht andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden sind.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Quellen:

FwDV 10, Tragbare Leitern

Feuerwehr Grundlehrgang FwDV 2/2 von Schott / Ritter (9. Auflage)

Hessische Landesfeuerweherschule

Feuerwehr Frankfurt

Feuerwehr Blofeld

Internet

Präsentation erstellt: 2008
OBM Stefan Schiavulli (WF)
Layout: Feuerwehr Blofeld



Hinweise zur Benutzung der Informationen dieser Präsentation !

Diese Präsentation ist nur für den dienstlichen Gebrauch der Feuerwehr bestimmt. Jede andere und insbesondere die gewerbliche Nutzung ist untersagt. Die Angaben und Informationen dieser Präsentation werden „wie besehen“ erteilt, unter Ausschluss der Gewährleistung und Haftung jeder Art. Der Anwender übernimmt das gesamte Risiko hinsichtlich der Richtigkeit und der Verwendung dieser Präsentation sowie aller darin enthaltenen Informationen. Bei der Weitergabe der Informationen ist auf den Urheberrechtsschutz zu achten. Auch nicht eigens gekennzeichnete oder hervorgehobene Markennamen können geschützte Warenzeichen darstellen. Die Wiedergabe von Gebrauchs- oder Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. berechtigt auch ohne spezielle Kennzeichnung nicht zu der Annahme, diese Namen dürften von jedermann frei benutzt werden. Die Daten in dieser Präsentation sind nach bestem Wissen zusammengestellt; die taktischen Hinweise zeigen Möglichkeiten für den Einsatz auf. Dennoch müssen die Herausgeber jegliche Haftung ausschließen und können keinerlei Verantwortung oder Haftung für etwaige inhaltliche oder sonstige Unrichtigkeiten der Präsentation übernehmen. Alle Angaben, Daten, Hinweise und Ratschläge sind deshalb mit keiner Verpflichtung oder Garantie des Herausgebers oder der Autoren verbunden. Die Einsatzempfehlungen wurden nach bestem Wissen auf Basis der derzeit vorliegenden Erkenntnisse erstellt. Die Anwendung bzw. Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko. Alle Angaben, Daten, Hinweise und Ratschläge sind mit keiner Verpflichtung oder Garantie des Herausgebers, der Autoren oder der Feuerwehr Blofeld verbunden. Die genannten Organe und Personen haften nicht für Schäden, die aus der Anwendung bzw. Umsetzung der Präsentation und ihrer Informationen entstehen.